

Sebastian Erich neuer Vorstandsvorsitzender der Intermarket Bank

28.01.2013

Sebastian Erich (48) ist neuer Vorstandsvorsitzender der Intermarket Bank, der führenden Factoring Bank Österreichs. Erich begann seine Bankerlaufbahn vor 22 Jahren in der Creditanstalt / Bank Austria. Er war dort im Firmenkundengeschäft sowohl als Risikomanager als auch als Betreuer tätig sowie drei Jahre Marketing Product Manager im Firmenkundenbereich. Ab 1999 war er in Paris für die Bank Austria Creditanstalt und die Bayerische Hypo und Vereinsbank als Leiter des Corporate Banking und der Kreditabteilung tätig. Er wechselte 2007 zur Erste Group und leitete zuletzt den Bereich Large Corporates Österreich in der Erste Bank. Der begeisterte Skifahrer ist Vater von fünf Kindern und lebt in Wien.

Die Intermarket ist mit einem Forderungsvolumen von 3,75 Milliarden Euro, Österreichs größte Factorbank und ist seit 2011 Mitglied der Erste Group. Beim „Factoring“ werden kurzfristige Kundenforderungen von Unternehmen zwischenfinanziert. Häufig übernimmt eine Factorbank auch das Ausfallrisiko für den Lieferanten. Der Vorteil der Bank: eine Risikoprämie, der Vorteil für den Lieferanten: sofortige Liquidität (verfügbares Geld). Denn nicht selten bekommen Lieferanten für ihre Ware erst bis zu 6 Monate nach Lieferung ihre Ware auch bezahlt.



[Download \[jpg; 64.7 KB\]](#)